

Talente ausprobieren, Fähigkeiten erwerben

Interview mit Benediktiner-Bruder Benedikt Müller, Organisator der Oberstufenakademie

Meschede. Zum zehnten Mal haben Schülerinnen und Schüler von Gymnasien in Nordrhein-Westfalen ihre Zertifikate für die Teilnahme an der Oberstufenakademie des Jugendgästehauses Oase der Benediktinerabtei Königsminster erhalten. Bruder Benedikt Müller ist für dieses Seminarprogramm verantwortlich.

Warum nehmen Schülerinnen und Schüler die Zusatzbelastung der Teilnahme an Wochenendseminaren während der Vorbereitung auf ihr Abitur auf sich?

Br. Benedikt: Für uns als Veranstalter ist stets auf Neue spannend, mit welcher Begeisterung die jungen Menschen an den Veranstaltungen teilnehmen. Sie nutzen die Gelegenheit, während der Treffen ihre Talente auszuprobieren und zusätzliche Fähigkeiten zu erwerben, die über den Unterrichtsstoff zur Abiturvorbereitung hinausgehen.

Was sind dabei die Ziele des Jugendgästehauses Oase?

Durch unser Projekt wollen wir die Schüler neben der Schule fit machen für den Arbeitsmarkt, das Seminarprogramm ist einzigartig in Deutschland. Dabei leitet uns die Erkenntnis, dass sich Menschen heute frühzeitig weiter qualifizieren müssen. Durch die Oberstufenakademie wird das Kloster als Lernort gestärkt.

Und wie war die Resonanz in diesem Jahr?

Die Zahl der Absolventen ist in diesem Jahr mit 32 Abiturienten etwas geringer. Allerdings waren die Veranstaltungen immer gut nachgefragt. Viel wichtiger ist für uns das Sichem einer hohen Qualität. Ich bin sehr zufrieden und begeistert, wie die Schüler an die Themen der Akademie herangehen.

Wie lauten die Rückmeldungen ehemaliger Teilnehmer zu diesem Angebot?

Die Rückmeldungen, die uns errei-



Übergabe der Teilnahmezertifikate der Oberstufenakademie des Jugendgästehauses Oase an der Benediktinerabtei Königsminster Meschede. Die abgebildeten Schülerinnen und Schüler haben außerhalb der regulären Unterrichtszeit Seminare besucht, in denen sie neue Kompetenzen erwerben konnten, die ihnen im späteren Berufsleben einmal hilfreich sein werden.

FOTO: PRIVAT

chen, sind vielfach identisch. Das Zertifikat ist eine große Hilfe bei späteren Bewerbungen. Die Arbeitgeber schätzen das dadurch gezeigte zusätzliche Engagement. Gelobt wird der sehr große Nutzen der Veranstaltungen. Auch die Chance, Freundschaften und Netzwerke zu knüpfen, wird immer wieder betont.

Ist die Oberstufenakademie nur etwas für „Streber“?

Nein, ganz gewiss nicht. Das Angebot steht jedem Schüler der Oberstufe offen. Unsere Beobachtung ist aber, dass besonders Schüler mit einer großen Neugier, hohen Motivation und Verantwortung sowie gewissen Weitsicht dieses Zusatzangebot nutzen. Es macht Spaß, mit diesen aufgeweckten jungen Menschen zusammenzuarbeiten.

Festredner der Veranstaltung war Prof. Dr. Patrick Sensburg (CDU),

der in seiner überwiegend frei gehaltenen Rede die Lernziele der Oberstufenakademie am Beispiel seines eigenen Werdegangs reflektierte.

Spannend war seine Antwort auf die Frage des Schülers Niklas Roth, was für ihn „glücklich sein“ bedeute: „Den Platz im Leben zu finden,

wo man sich wohlfühlt.“ Auch der Genuss von Schokolade gehöre dazu, hatte Dr. Patrick Sensburg zuvor erklärt.



Bruder Benedikt Müller, Organisator der Akademie.

FOTO: PRIVAT

Was ist die Oberstufenakademie?

■ An der Oberstufenakademie beteiligen sich momentan 40 Gymnasien aus ganz NRW, in diesem Jahr erhielten 32 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe von 11 Schulen ihre Teilnahmezertifikate.

■ Wochenendseminare und weitere Veranstaltungen, gegliedert in drei Fachbereiche, werden im Jugendgästehaus Oase der Benediktinerabtei angeboten. Ziele sind das Erlernen von sogenannten „Soft Skills“ sowie das Erwei-

tern des Horizonts, als Ergänzung zum schulischen Fachwissen.

■ Die Abtei ist bestrebt, stets **erstrangige Fachleute** sowie Persönlichkeiten als Gesprächspartner und als Referenten zu gewinnen. Um ein Zertifikat erhalten zu können, müssen die Teilnehmer mindestens an je zwei frei wählbaren Veranstaltungen zweier Fachbereiche teilnehmen. Der Besuch weiterer Seminare ermöglicht das Erreichen von Prädikatsstufen.

32 Schülerinnen und Schüler von elf Schulen erfolgreich

Je ein Gymnasium aus Meschede und Münster stellen mit acht Schülern die meisten Absolventen der Oberstufenakademie

Meschede. Die vollständige Namensliste der 32 Absolventinnen und Absolventen der Oberstufenakademie (OA) in diesem Jahr im Gesamtüberblick:

■ **Gymnasium der Benediktiner, Meschede:** Acht Absolventen: Fara Flügge, Sophia Wedeking, Olivia

Braun, Michaela Rhode, Vivien Wiederhold, Marina Schirp, Kathrin Kaiser, Judith Drüppel

■ **Kardinal-von-Galen-Gymnasium, Münster:** Acht Absolventen: Johannes Rüttermann, Jonas Chrobak, Celine Krüger, Mareen Stübbe, Maike Tombrink, Leonie Stratmann, Anne

Stock, Aaron Jungmann

■ **Gymnasium Johanneum, Wadersloh:** Ein Absolvent: Christian Kohlstedde

■ **Laurentianum, Arnsberg:** Ein Absolvent: Anna Schilling

■ **Städtisches Gymnasium Löhne:** Eine Absolventin: Friederike Krüger

■ **Walburgisgymnasium, Menden:**

Drei Absolventen: Torben Semer, Selina Stracke, Lara Stahl

■ **Anne-Frank-Gymnasium, Werne:**

Fünf Absolventen: Ines Schulze-Horn, Tobias Jücker, Rina Statovic, Philipp Welle, Niklas Roth

■ **Mariengymnasium, Arnsberg:**

Eine Absolventin: Johanna Geueke

■ **Gymnasium Schmallenberg:** Eine Absolventin: Leonie Droste

■ **Gymnasium Sundern:** Drei Absolventen: Johanna Mertens, Stephanie Huxol, Kai Stock

■ **Antonianum Geseke:** Ein Absolvent: Patrick Schulte